



Fische im Stall

Auf zu neuen Ufern. Aquakultur als Chance für Landwirte!

Noch kommt über 90 Prozent des Fisches welcher in Österreich konsumiert wird aus dem Ausland. Doch moderne Aquakultursysteme könnten das bald ändern. Geschlossene Kreislaufsysteme (RAS, Rezirkulierendes Aquakultur System) bieten spannende Perspektiven für Landwirte die nach neuen Chancen und wirtschaftlichen Standbeinen suchen. Diese innovativen Anlagen ermöglichen die lokale und nachhaltig Produktion von Fisch – unabhängig von natürlichen Gewässern, mit geringem Wasserverbrauch und voller Kontrolle über die Umweltbedingungen.

Die Überfischung der Meere und die Verschmutzung der Ozeane stellen die Fischerei weltweit vor massive Herausforderungen. Laut Studien gelten bereits über ein Drittel der kommerziell genutzten Fischbestände als gefährdet, während die Nachfrage nach Fisch und Meeresfrüchten stetig wächst. Die Aquakultur, also die kontrollierte Aufzucht von Wasserlebewesen, bietet in diesem Kontext enorme Chancen – nicht nur, um den globalen Proteinbedarf zu decken, sondern auch, um nachhaltige Alternativen zur klassischen Fischerei zu schaffen.

Die Zahlen sprechen für sich: Bereits 2018 stammten laut FAO 46 Prozent des weltweit konsumierten Fisches aus Aquakulturen. Bis 2030 soll dieser Anteil auf 58 Prozent steigen. Aquakulturen ermöglichen es, Fisch und Meeresfrüchte ressourcenschonend und kontrolliert zu produzieren, was eine wertvolle Ergänzung zu Wildfang darstellt. Vor allem innovative Zuchtmethoden, fernab der Küste zeigen,

wie nachhaltige Produktion mit hoher Qualität kombiniert werden kann.

Für Gastronomie und Verbraucher bedeutet dies: Wer bewusst einkauft und Produzenten mit hohen Standards unterstützt, trägt dazu bei, sowohl die Meeresökosysteme zu schützen als auch die Qualität auf dem Teller zu sichern. Die Aquakultur ist mehr als nur ein Trend – sie ist eine unverzicht-

bare Chance, um die Zukunft der Fischerei nachhaltig zu gestalten.

Auch in der Technik ist die Zeit nicht stehengeblieben. Neue Aquakultursysteme ermöglichen es nun auch kompletten Quereinsteigern in die Welt der Aquakultur „einzutauchen“. Ein Beispiel für diese Innovationskraft ist das österreichische Unternehmen Blue Planet Ecosystems. Mit seinem Vortex-System, bietet es eine flexible Lösung für Betriebe und Produktionsmengen jeder Größe. Unterstützt wird das System durch die Okti Sensorbox, die mithilfe von Kameras und Sensoren Wasserqualität, Temperatur und Fischverhalten überwacht. Das Ergebnis: Wenig Arbeitsaufwand, höhere Effizienz und optimale Tiergesundheit.

Blue Planet Ecosystems steht für Nachhaltigkeit und regionale Wertschöpfung. Die Anlagen werden in Österreich produziert und von lokalen Teams betreut. Als „Plug and Play“ Lösung sind Vortex Systeme leicht zu installieren und an individuelle Betriebsstrukturen anpassbar – eine ideale Gelegenheit für Landwirte, Teil der zukunftsweisenden Aquakultur zu werden.

INFORMATION:
info@blue-planet-ecosystems.com
www.blueplanetecosystems.com

